

Anlage G-2

Norden

Planung

Kartographisch erfasstes Untersuchungsgebiet

Geltungsbereich vom geplanten Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 86 "Autobahnstr"

Geplante bauliche Strukturen
Geplante Anlagen zur Entwässerung

Deckblatt zur Änderung nach der 1. öffentlichen Auslegung Änderungsbereiche umkreist und Magenta Textfeld

Legende (Biotoptypen nach LUDWIG, 1991 Naturraumgruppe 5)

Gewässer und Bachauenlebensräume

FR31 Mittelgebirgsbach mesotroph nicht ausgebaut
FK0 Tümpelquelle / hier mit Kleingewässer

BE3 Bachauengehölze (Erlen, Eschen u.a.)
Wald / Feldgehölz, Gehölzstrukturen, Hecken und Einzelbäume
BA12 Feldgehölze mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit mittlerem Baumholz
BA13 Feldgehölze mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit mittlerem Baumholz
AX12 Laubholzforst standorttypischer Baumarten; mit geringem bis mittlerem Baumholz

AY12 Mischbestände (Laub- und Nadelwald) bodenständiger Baumarten; mit geringem bis mittlerem Baumholz
BD52 Baumhecken und Waldränder mit überwiegend standorttypischen Gehölzen und mittlerem Baumholz
BD53 Baumhecken und Waldränder mit überwiegend standorttypischen Gehölzen und starkem Baumholz
BD72 Baumheckenartige Gehölzstreifen an Straßen mit überwiegend standorttypischen Gehölzen und mittlerem Baumholz
BD73 Baumheckenartige Gehölzstreifen an Straßen mit überwiegend standorttypischen Gehölzen und starkem Baumholz
BB1 Gebüsche und Waldränder ohne reiches Baumholz, Einzelsträucher mit standorttypischen Gehölzen
BB2 Gebüsche, Einzelsträucher mit überw. standortfremden Gehölzen

BD3 Intensiv beschchnittene Hecken mit überw. standorttypischen Gehölzen
BF31 und BF32 Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume, mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit höchstens geringem Baumholz
BF32 Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume, mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit mittlerem Baumholz
BF33 Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume, mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit starkem Baumholz
BF52 Obstbäume mit mittlerem Baumholz
BF42 Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume, mit überwiegend standortfremden Gehölzen, mit mittlerem

Wiesen, Weiden u. Grünlandübergangsbereiche sowie Krautfluren u. -säume

EB31 Fettweiden; mäßig trocken bis frisch
EA31 Fettwiese; mäßig trocken bis frisch
HH7 Grasfluren an Dämmen, Böschungen, Straßen- und Wegrändern
EE3 Grünlandbrache im Krautstadium, feucht
HP7 Ausdauernde Ruderalfluren / Adlerfarmluren
EE5 Grünlandbrache im Krautstadium trocken bis frisch
EC71 Hochstaudenwiesen mit Sumpfdotterblume, Angelica sylvestris und Filipendula ulmaria

Kulturpflanzenbestände und angelegte Erholungsflächen

HJ5 Gärten mit geringem Gehölzbestand
HJ6 Gärten mit größerem Gehölzbestand
HW82 Gartenbrache mit größerem Gehölzbestand

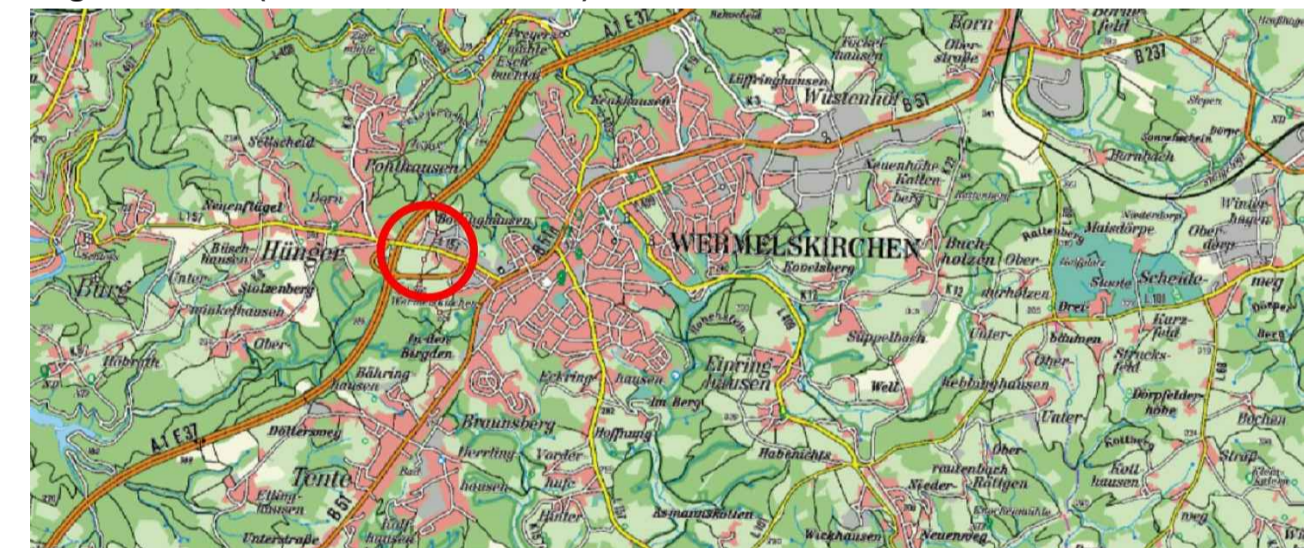
Siedlungs- und Verkehrsflächen, sonstige Bauten und infrastrukturelle Einrichtungen

HY1 Fahrstraße, Wege, Plätze u. a., versiegelt
HY2 Fahrstraße, Weg u. a., unbefestigt oder geschottert
HN0 Häuser, Hallen, Nebengebäude (z.B. Garage), Schuppen, etc

Sonstiges

Innenbereich nach § 34 BauGB
Geltungsbereich B-Plan Nr. 48 "Ostringhausen"
WII, WIII Grenze Wasserschutzzone (Sengbachtalsperre) Wasserschutzzone II und III
VB-K-4808-014 Landschaftsschutzgebiet
Biotopverbundfläche
47 Flurstücksgrenze u. Flurstücksnummer
Flurgrenze

Lage im Raum (roter Kreis Vorhaben) Quelle TIM Online



Auftraggeber:

Firma Dönges GmbH & Co. KG
Jägerwald 11
42897 Remscheid



Stadt Wermelskirchen
- Stadtplanungsamt -
Telegrafstraße 29-31
42929 Wermelskirchen

Projekt:

Landschaftspflegerischer Fachbeitrag

zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 86 „Autobahnstr“ der Stadt Wermelskirchen

Planart:

Deckblatt zur Änderung nach der 1. öffentlichen Auslegung

Karte 1 Biotopbestand und Konflikte

WERMELSKIRCHEN, Dezember 2018

Auftragnehmer:

Sven Berkey
PAESAGGISTA
LANDSCHAFTSARCHITEKT

Dipl.-Ing. Sven Berkey
Büro für Landschaftsarchitektur - Paesaggista
Grunewald 61
42929 Wermelskirchen
☎: 02193 / 500529

BEARB. Berkey / Melzer

Datum 10. Dezember 2018

Maßstab im Original: DIN A1 / 1 : 1.000



Dipl.-Ing. S. Berkey

Konflikte / bau-, anlage und betriebsbedingte Beeinträchtigung

Boden

K 1.1 Großflächige Inanspruchnahme und dauerhafte Versiegelung / Teilversiegelung und Überformung von Boden

Wasser

K 2.1 Potentielle Verringerung der Grundwasserneubildungsrate

K 2.2 Potentielle Eintrag von Schadstoffen in ein Gewässer

Tier- und Pflanzenwelt

K 3.1 Inanspruchnahme von Biotoptypen mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt (Fettwiese, Gras- und Krautflur)

K 3.2 Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen mit mittlerer Bedeutung (Baumhecke, Gebüsche)

K 3.3 Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen mit hoher Bedeutung (Baumhecke mit starkem Baumholz)

K 3.4 Potentielle Beeinträchtigung von Biotopsstrukturen mit mittlerer bis hoher Bedeutung (Baumhecken und Gewässerstrukturen)

Klima / Luft

K 4.1 Verlust von Freiflächen mit Funktion für die Frisch- und Kaltluftentstehung

K 4.2 Verlust von Gehölzstrukturen mit klimatischen Filter- und Ausgleichsfunktionen

Landschaftsbild / Erholung

K 5.1 Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung und Veränderung des Landschaftsbildes.

K 5.2 Entnahme von für das Landschaftsbild relevanter Gehölzstrukturen (insbesondere Einbindung und Sichtverschattung)

K 5.3 Potentielle bau-, anlage und betriebsbedingte Beeinträchtigung durch die Baustelle, die baulichen Anlagen und Betrieb (z.B. Licht, Lärm)

0m 10 50 100m